



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXLI. Kurfürst Friedrich von Sachsen consentirt darin, daß die Edlen von Plotho einige Sächsische Lehnstücke der Stadt Burg überlassen, am 20. Juni 1499.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

gots gnaden furst zw Anhalt etc., Thumprobst, Gunther von Bunow, doctor etc., Techand vnd Capittel gemeyne der kirchenn zw magdeburg, Bekennen auch offnbar mit diefem selbigen briefe, das alle obgeschriebene stücke, puncte vnd artickel des erbkaufs, wie die aufgedrucket, mit vnser bewilligung vnd volbort gefchehen findt, Des zw vrkund haben wir vnfers Capittels jngfigel neben obgenants vnfers gnedigen herren Sigel auch an diessen brieff lassen hengen, Der gegeben ist zw wolmirsted, nach Cristi vnfers herren geburd vierzehenhundert, dornach jm newn vnd neunzigtstenn Jare, am dinstage nach kiliani.

Nach dem Original des Stadtarchives zu Burg Nr. 43.

CCXLI. Kurfürst Friedrich von Sachsen consentirt darin, daß die Edlen von Plotho einige Sächsische Lehnstücke der Stadt Burg überlassen, am 20. Juni 1499.

Wir von gots gnaden Friderich, Hertzog zu Sachffen, des heiligen Romischen Reichs Ertzmarfchalh vnd Churfurste, lanndgraue jn Dhuringen vnd Marggraue zu meiffen. Als vns vnfer lieben getrawen die Edeln Gebhart, Claus, Jacobff, Caspar, Hans vnd Otte von fein vnd feiner vnmundigen brudere wegen, alle von plotte, geuettern vnd brudern, haben antragen lassen, Wie sie vmb sunder beqwemlichkeit willen vnd mercklich gezencke vnd Irrunge, So sich zwischen Inen vnd den Erfamen Burgermeister, Rathmanne vnd gemeynde zu Borck von wegin etlicher yrer guter vmb Borck gelegen, die sie vormals von Inen jn widerkauffs weise jnnengehapt vnd von vns vnd vnferm Churfursthumb zu Sachffen zu lehen rurende mit fwerer muhe vnd vnkost gehalten, abzuleynen vnd hinfur zuormeyden, Den gnanten von Borgk dieselben guter mit yren zugehorungen eins stetten, vnwiderrufflichen kauffs vorkaufft haben, Also das die von plotte vnd yre leybslebenserben die gedachten guter vnd souil der von vns vnferm Churfursthume ruren, von vns, vnfern erben vnd nachkomen zu lehen tragen vnd mit verdinst vnd lehensfolge halten sollen, Als lehen guter recht vnd gewonheit ist, vnd das sie furder den gnanten von Borgk dieselben guter zu Asterlehen leyhen sollen vnd mogen, lauts der briue daruber sagend, vnterteniglich Bittend, das wir solchs zuzulassen vnd zu bewilligen gnediglich geruchten. Als Bekennen wir fur vns, vnfer erben vnd nachkomen vnd thun kund allermeniglichen mit diefem briue, das wir der vnfern von plotte fleiffige bethe vnd anligende notdurfft angesehen vnd haben zu egerurtem kauffe vnfern gunst vnd willen gethann vnd gegeben, Thun vnd geben darzu wissentlich jn krafft diefs briues, Also das folcher kauffe vnd verschreibunge bestendig vnd crefflig sein vnd bleyben sollen jn allen puncten, Artickeln vnd jnhaltungen von meniglich vnuerhindert vnd als ap die von wortten hirjnnen geschriben weren, doch vns, vnfern erben vnd nachkomen die lehenschafft, wie oben berurt, vorbehalten vnd vnshedlich jnn allewege, Alles angeuerde. Zu Vrkund haben wir vnfer jnnfigel wissentlich an diessen briue hengen lassen, der geben ist zu Wymar, Donerstags nach viti, Anno domini Millefimo quadingentesimo Nonagesimo Nono.

Nach dem Original des Stadtarchives zu Burg Nr. 46.